beimnamen
nennen.ch

SOLINETZ
LUZERN
FÜR
GEFLÜCHTETE
MENSCHEN

ÜBER 65‘000 OPFER DER FESTUNG EUROPA

VERANSTALTUNG
20.6.25-21.6.25
LUKASKIRCHE
LUZERN

BEIM NAMEN NENNEN

Flucht prägt das Weltgeschehen

Menschen müssen ihre Heimat verlassen, weil dort Krieg herrscht, es gewaltsame Konflikte gibt, sie verfolgt werden oder sie allgemein unter lebensbedrohlichen Bedingungen leben. Aktuell sind ca. 122 Millionen Menschen auf der Flucht. Die meisten finden Schutz im eigenen Land (intern Vertriebene) oder in einem Flüchtlingscamp im Nachbarland.

Tödliche Fluchtwege und Abbau des Asylrechts

Während die Zahl der Menschen, die als Asylsuchende Europa erreichen stark im sinken begriffen ist, steigt die Zahl der Menschen die auf der Flucht nach Europa ums Leben kommen. Sie starben in seeuntüchtigen Booten auf dem Mittelmeer, erstickten in Lastwagen, verhungerten in der Wüste. Jeden Tag, sterben Menschen, während Europa das Asylwesen immer weiter verschärft. Die Menschenrechte werden so tagtäglich verletzt. Das Recht auf Asyl wird verweigert.

Gegen das Vergessen

Wir nehmen dies nicht in Kauf. Vor allem möchten wir an alle Menschen erinnern, die oft namenlos gestorben sind, die nirgends beerdigt wurden. Ihre Familien trauern dennoch um sie. Eltern verloren ihre Kinder, Kinder ihre Eltern. Das darf so nicht weiter gehen. Es ist ein Skandal, den wir öffentlich beklagen.

Deswegen nennen wir die Namen der Verstorbenen und erinnern an die Umstände, bei denen sie ums Leben kamen. Wir setzen uns für die Menschenrechte aller ein, denn diese sind unteilbar. Wir fordern die europäischen Staaten auf, sich an die Grundrechte zu halten und das individuelle Recht auf Asyl nicht ausser Kraft zu setzen.

Mach mit, setze ein Zeichen!

www.beimnamennennen.ch/luzern

Freitag, 20. Juni, 10 Uhr bis Samstag, 21. Juni, 10 Uhr
Lukaskirche, Luzern
Wir lesen in der Lukaskirche während 24 Stunden die Namen der mittlerweile über 65‘000 auf der Flucht nach Europa verstorbenen Menschen und nennen die Umstände ihres Todes. Immer zur vollen Stunde gibt es einen musikalischen Input.

Wenn auch Sie Namen lesen wollen (jeweils eine halbe Stunde) können Sie sich hier in die Liste eintragen:

---

weitere Veranstaltungen

Montag, 16. Juni, 18.30 Uhr, stattkino Luzern
L’ULTIMA ISOLA – Dokumentarfilm von Davide Lomma, Italien, 2024
Eine Gruppe von Freund*innen auf einem Ausflugsboot sieht sich bei Sonnenaufgang mit einer schockierenden Situation konfrontiert: Das Meer um sie herum ist voller Menschen, die um Hilfe rufen oder bereits ertrunken sind.

Freitag, 20. Juni, im Vögeligärtli, Luzern
14.00 Uhr Picknick mit ALLEN für ALLE
17.00 Uhr Besammlung Demo „Soziale Teilhabe für ALLE“
17.30 Uhr Start Demo
19.30 Uhr Konzert & Abschlusskundgebung

Samstag, 21. Juni, 17.00 Uhr, Frauenstadtrundgang
HIN UND WEG _ Was bewegte Frauen dazu, ihre Heimat zu verlassen und sich an einem fremden Ort ein neues Leben aufzubauen?
In unserem Rundgang begleiten wir Frauen auf diesem Weg.
Treffpunkt: Wagenbachbrunnen vor KKL

Sonntag, 29. Juni, 11.00–12 Uhr, Bourbakipanorama, Luzern
Zum Weltflüchtlingstag: Gespräch entlang des Rundbilds mit der geflüchteten Ukrainerin Katerina Vinogradova

www.solinetzluzern.ch/demo

Organisation: Kath. Kirche Stadt Luzern, Kath. Kirche Kanton Luzern, Reformierte Kirche Stadt Luzern, Caritas Zentralschweiz, Jugendrotkreuz Luzern, SAH Zentralschweiz, Solinetz Luzern, Luzerner Asylnetz, Amnesty Gruppe Luzern, Seebrücke, HelloWelcome

Die Aktion «Beim Namen nennen» findet auch in Zürich, Chur, Bern, Neuchatel, Thun, Genf, Poschiavo, St. Gallen und Winterthur in den Städten in Deutschland: Berlin, Braunschweig, Dortmund, Essen, Frankfurt, statt. http://unitedagainstrefugeedeaths.eu

Mitträgerorganisationen:
Alle Mitträgerorganisationen siehe unter
www.beimnamennennen.ch

Infos und Kontakt: migration.integration@kathluzern.ch, Bereich Migration&Integration
Katholische Kirche Stadt Luzern, Brünigstrasse 20, 6005 Luzern, 041 229 99 22